

FOTOAUSSTELLUNG

MINDERHEITEN AM RANDE DES EXISTENZMINIMUMS IN DER STADT SHINGAL



Wir von der ezidischen Gemeinde wollen „**MINDERHEITEN AM RANDE DES EXISTENZMINIMUMS**“ weiter thematisieren.

Dazu gibt es eine Fotoausstellung, die zuletzt im Juni 2018 im Rahmen eines Vortrags zum Ezidentum in den Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis in Ausschnitten gezeigt wurde.

Wie ist die Lage mit bedrohten Völker?

Aslan Kizilhan reiste nach dem 74. Völkermord mit einer Delegation der Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen in die ezidische Stadt Shingal und Umgebung, um humanitäre Hilfe zu organisieren sowie die politischen Perspektiven der Minderheiten zu entwickeln, dabei entstanden auch seine Fotos für die Ausstellung in Kreishaus Herford.

Ausstellungseröffnung:

Donnerstag, den **25.10.2018**
um **18:30 Uhr** in **Kreishaus Herford**, Amtshausstraße 3,
32051 Herford

Ausstellungsdauer:

25.10.2018 bis 16.11.2018

Begrüßung:

Norbert Burmann

(Beigeordneter des Kreises Herford, Dezernat III, Sicherheit, Ordnung, Kommunales Integrationszentrum, Schule, Kultur, Sport, Soziale Leistungen, Jugend und Familie)

Fotograf:

Aslan Kizilhan

(Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen)

Moderation:

Erdal Ekinci

(Sachkundiger Bürger der Hansestadt Herford)

Gäste sind herzlich

eingeladen und

der Eintritt

ist frei

Veranstalter*in:

Ezidische Gemeinde
Ostwestfalen-Lippe e.V.

Mitwirkende:

Projekt
NRWeltoffen im
Kreis Herford

Gesellschaft Ezidischer
AkademikerInnen e.V.